

# Jahresbericht

JANUAR BIS DEZEMBER 2022

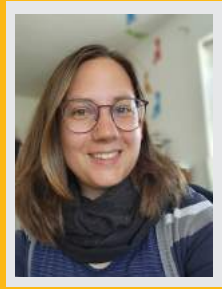
JUGENDSTELLE DINGOLFING

# 2022

JUGENDARBEIT IM BISTUM REGENSBURG



katholische  
**jugendstellen**  
DIÖZESE REGENSBURG



# Vorwort

**VERONIKA WOLF**

**KIRCHLICHE JUGENDREFERENTIN**

**Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang,  
sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die  
uns die Erfahrung gelehrt hat.**

**Harold Borland**

Julius Ceasar führte bereits 46 v. Chr. unseren heutigen Kalender ein. Nach einigem Hin und Her legte Papst Innozenz XII. im Jahr 1691 schließlich den 01. Januar als Jahresbeginn fest.

Obwohl das Datum an sich ein Tag wie jeder andere ist, werden die meisten Menschen zum Ende des Jahres hin sentimental, feiern den Abschluss des Alten und den Anfang des Neuen.

Wie Harold Borland schon sagt: „Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang“. Dennoch ist es für uns ein Haltepunkt im Alltagstrubel. Eine festgesetzte Zeit zum Innehalten und zur eigenen Rückschau.

Dabei betrachtet man besonders gerne die guten Dinge der vergangenen 365 Tage, aber auch das Negative muss nicht verdrängt werden und darf seinen Platz haben. Dieses konstruktive Feedback an uns selbst ist ein großer Schatz. Es hilft uns, Dinge zu verändern, Gutes beizubehalten und Ereignisse oder Begegnungen wertzuschätzen. Das „Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat“.

Im nachfolgenden Jahresbericht möchte ich gemeinsam mit Ihnen die Ereignisse aus dem vergangenen Jahr der Katholischen Jugendstelle Dingolfing nochmals Revue passieren lassen.

**Veronika Wolf**  
Sozialpädagogin B.A. (FH)  
Kirchliche Jugendreferentin Dingolfing

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>„lebe! IN FÜLLE“ · Leitidee der Jugendpastoral</b>	<b>04</b>
1.1	Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg	04
<b>2.</b>	<b>Träger der Kirchlichen Jugendpastoral</b>	<b>05</b>
2.1	Pfarreien als Träger der Jugendpastoral	05
2.2	Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen	05
2.3	Jugendverbände und BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)	05
<b>3.</b>	<b>Zur Situation der Jugendpastoral im Bereich der Jugendstelle</b>	<b>06</b>
3.1	Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle	06
3.2	Kath. Jugendverbände im Bereich der Kath. Jugendstelle	07
<b>4.</b>	<b>„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“</b>	<b>08</b>
4.1	Personales Angebot der Jugendstelle	08
4.2	Das Team der Jugendstelle	08
4.3	Erreichbarkeit	08
<b>5.</b>	<b>Gestaltung unserer Jugendarbeit · Aktionen und Veranstaltungen</b>	<b>09</b>
5.1	Aktionen und Veranstaltungen der Kath. Jugendstelle	09
<b>6.</b>	<b>Finanzielle Ausstattung der Jugendstelle</b>	<b>18</b>
6.1	Finanzierung der Arbeit der Jugendstelle	18
<b>7.</b>	<b>Dank</b>	<b>19</b>

# 1. „LEBE! IN FÜLLE“ DIE LEITIDEE DER JUGENDPASTORAL IM BISTUM REGENSBURG<sup>1</sup>



„LEBEN IN FÜLLE“ (JOH 10,10) IST EINE FORMEL, IN DER DAS ZIEL DER BOTSCHAFT UND DES WIRKENS JESU CHRISTI ZUSAMMENGEFASST IST.

Wir wollen junge Menschen im Leben und im Glauben fordern und fördern. Wir begleiten junge Menschen, unterstützen sie und versuchen sie so im Leben voranzubringen, damit sie das „Leben in Fülle“ für sich finden können.

## 1.1 Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg

### • Partizipation.

Wir beteiligen Jugendliche an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen (politische Dimension). Wir unterstützen sie, dass sie ihre Angelegenheiten selbst regeln können und dabei wichtige Fähigkeiten für ein selbstverantwortetes Leben in Gemeinschaft erwerben (pädagogische Dimension). Durch unser gemeinsames Tun wollen wir ihnen ein Zeichen sein, von der Hoffnung, die uns erfüllt (vgl. 2 Petr 3,15) (spirituelle Dimension).

### • Kooperation.

Uns eint das Ziel, junge Menschen auf ihrem Weg zu einem „Leben in Fülle“ zu begleiten. Deshalb kooperieren wir in der Jugendpastoral mit anderen Trägern, Einrichtungen und Diensten der Jugendpastoral, auch über Konfessionsgrenzen hinweg. Dabei sind für uns die Katholische Jugendfürsorge und die Schulpastoral im Bistum Regensburg feste Kooperationspartner.

### • Inklusion.

Wir wollen bewusst jene jungen Menschen in den Blick nehmen, die von der gegenwärtigen Gesellschaft an den Rand gedrängt werden. Unsere Angebote und unsere Begleitung müssen hinderliche Strukturen aufdecken und beseitigen. Diese können bauliche Barrieren genauso sein wie eine zu schwierige Sprache, zu hohe Teilnahmekosten, eingefahrene Denkweisen, usw.



<sup>1</sup> Grundlage für die Texte in diesem Jahresbericht sind die vom Bischöflichen Ordinariat herausgegebenen „Orientierungspunkte für die Jugendpastoral im Bistum Regensburg. lebe! IN FÜLLE“, Regensburg, 2. Auflage 2013.

## 2. TRÄGER DER JUGENDPASTORAL

### 2.1 Pfarreien als Träger der Jugendpastoral vor Ort

Die Pfarrei ist die Trägerin der Jugendpastoral auf örtlicher Ebene. Hier sind es zunächst die Ministrantengruppen, die Pfarrjugendgruppen und nicht-verbandliche Gruppen, in denen sich Kinder und Jugendliche zu Gruppenstunden und anderen gemeinsamen Aktivitäten treffen.



### 2.2 Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen

Das Bischöfliche Jugendamt (BJA) ist eine Abteilung in der Hauptabteilung Seelsorge im Bischöflichen Ordinariat. Sie ist die diözesane Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit. Das BJA unterhält für seine Arbeit 13 Katholische Jugendstellen, die als Außenstellen dezentral im Bistum angesiedelt sind. Sie sind Anlaufstellen vor Ort für alle in der Jugendarbeit Tätigen.

[ Weitere Informationen unter [www.bja-regensburg.de](http://www.bja-regensburg.de) bzw. auf [www.facebook.com/BJA.Regensburg](https://www.facebook.com/BJA.Regensburg). ]



### 2.3 Jugendverbände und BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)



Der BDKJ mit seinen Kreisverbänden nimmt als Dachverband die politische, gesellschaftliche und kirchenpolitische Vertretung der katholischen Jugendverbände wahr und gibt den Anliegen von Kindern und Jugendlichen eine Stimme. Im Diözesanverband sind neun Jugendverbände, die sich auf Ortsebene, mittlerer Ebene und Diözesanebene organisieren, zusammengeschlossen:

- CAJ = Christliche Arbeiterjugend
- DJK = Deutsche Jugendkraft (Sportverband)
- DPSG = Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
- J-GCL = Jugendverbände der Gemeinschaft christlichen Lebens
- KjG = Katholische junge Gemeinde
- KLJB = Katholische Landjugendbewegung
- Kolpingjugend
- KSJ = Katholische Studierende Jugend
- PSG = Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Die Malteserjugend ist ein weiterer katholischer Jugendverband, der aber nicht Mitglied im BDKJ ist.

[ Weitere Informationen unter: [www.bdkj-regensburg.de](http://www.bdkj-regensburg.de) ]

## 3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - ZUSTÄNDIGKEIT

### 3.1 Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle

#### Landkreis und kreisfreie Städte

Zum Zuständigkeitsbereich der Katholischen Jugendstelle Dingolfing gehören 59 Pfarreien, Exposituren und Benefizien im Dekanat Dingolfing-Eggenfelden. Die Pfarreien liegen in den Landkreisen Dingolfing Landau und Rottal-Inn. Daraus ergibt sich auch die besondere Situation der Jugendstelle Dingolfing in der Grenze zwischen den Bistümern Regensburg und Passau.

#### Dekanate

##### Neuordnung Dekanate

Mit Wirkung vom 1. März 2022 trat die Neuordnung der Dekanate des Bistums Regensburg in Kraft. Das Dekanat Dingolfing-Eggenfelden (vormals Dek. Dingolfing, Dek. Eggenfelden, Dek. Frontenhäuser-Pilsting) wird von Dekan Pfarrer Jürgen Josef Eckl aus Pilsting geleitet. Als Prodekane wurden Pfarrer Egon Dirscherl aus der Pfarrei Eggenfelden und Pfarrer Marius Frantescu aus der Pfarreiengemeinschaft Englmannsberg-Griesbach-Oberhausen berufen. Pfarrer Reinhold Aigner aus der Pfarreiengemeinschaft Haberskirchen-Kollbach-Unterrohrbach wird Dekanatsbeauftragter für die Jugendseelsorge.

#### Pfarreien

Die Katholische Jugendstelle unterstützt die Pfarreien in ihrer Jugendarbeit durch Beratung, Ausbildung und Unterstützung bei Aktionen wie Mini-Cup und Ministrantentage. Dies geschieht vor allem durch Anfragen der Pfarreien und regelmäßig stattfindende Schulungswochenenden der Katholischen Jugendstelle Dingolfing.

## 3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - VERBÄNDE

### 3.2 Kath. Jugendverbände im Bereich der Jugendstelle

Im Bereich der Kath. Jugendstelle Dingolfing sind vier BDKJ Mitgliedsverbände unterschiedlich aktiv. So gibt es von der KLJB und der Kolpingjugend eine Mittlere Ebene, von der DPSG und DJK nur einzelne Ortsgruppen. Diese Verbände sind im BDKJ Niederbayern-Süd vertreten. Aktuell besteht die Vorstandschaft aus Maximilian Körner, Lukas Adam, Luzia Heeg und Franziska Schneider.

Pfarrer Josef Hausner hat mit seinem Verlassen der Pfarrei Ottering zum 01.09.2022 das Amt des BDKJ Kreisseelsorgers niedergelegt.

#### Die Mitgliedsverbände

##### KLJB Kreisverband Dingolfing-Landau

Der Kreisverband der KLJB besteht aus ca. 45 Ortsgruppen, die sich in drei ArGes (Dingolfing, Landau, Gangkofen) organisiert haben. Diese Arbeitsgemeinschaften treffen sich regelmäßig mit der Kreisvorstandschaft in der Kreisrunde. Im Kreisverband gibt es verschiedene Arbeitskreise, die sich um die Schulungsarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit und die Internationale Jugendarbeit kümmern. Insgesamt sind über 30 junge Erwachsene ehrenamtlich beim KLJB Kreisverband auf Mittlerer Ebene tätig.

##### Kolpingbezirk Dingolfing

Im Bezirk Dingolfing gibt es 6 Gruppen der Kolpingjugend. Das Bezirksteam versucht die Gruppen miteinander zu vernetzen und verschiedene Angebote für die Gruppen anzubieten. Die Schulungsarbeit findet über die Diözesanebene statt. Die Jugendreferentin versucht das Bezirksjugendteam bei dieser Aufgabe nach Kräften zu unterstützen.

##### DPSG

Der einzige Pfadfinderstamm der DPSG im Bereich der Jugendstelle Dingolfing ist in Hüttenkofen-Puchhausen. Seit vielen Jahren sind dort Pfadfinder aktiv. Diese sind aber sehr eigenständig und suchen nur wenig den Kontakt zu der Jugendstelle.

##### DJK

Im Bereich der Jugendstelle gibt es zwei DJK Sportvereine. Zu ihnen besteht ein loser Kontakt über den BDKJ.

## 4. „ALLES WIRKLICHE LEBEN IST BEGEGNUNG“<sup>2</sup> - DAS PERSONALE ANGEBOT DER JUGENDSTELLE

### 4.1 Grundprinzip Personales Angebot der Jugendstelle

WAS UNSERE JUGENDPASTORAL KENNZEICHNET, SIND BEGEGNUNGEN, BEZIEHUNGEN, GEMEINSCHAFTSERFAHRUNGEN, KONTAKTE UND DIE ERFAHRUNG VON WECHSELSEITIGER ANERKENNUNG UND WERTSCHÄTZUNG. DAHER IST UNSERE JUGENDPASTORAL AUFGEBAUT AUF DEM GRUNDPRINZIP DES PERSONALEN ANGEBOTS.

### 4.2 Das Team der Jugendstelle

An der Jugendstelle sind für die Jugendlichen und für die hauptberuflich und ehrenamtlich in der Jugendarbeit Tätigen vor Ort als auch für alle Fragen rund um die Jugendpastoral als Ansprechpartner da:



*Veronika Wolf*



*Lydia Söll*

Veronika Wolf, Jugendreferentin  
Lydia Söll, Verwaltungsfachangestellte

### 4.3 So kann man die Jugendstelle erreichen:

Telefon: 08731/60540

Per Email: [dingolfing@jugendstelle.de](mailto:dingolfing@jugendstelle.de)

Homepage: [www.jugendstelle-dingolfing.de](http://www.jugendstelle-dingolfing.de)

Facebook: [facebook.com/Jugendstelle.Dingolfing](https://facebook.com/Jugendstelle.Dingolfing)

*Grundsätzlich ist die Jugendreferentin Montag bis Freitags von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Jugendstelle erreichbar.*

*Wegen zahlreicher Außentermine kann es aber sein, dass die Jugendstelle während diesen Zeiten nicht immer besetzt ist.*

<sup>2</sup> Lebensweisheit von Martin Buber (1878-1965)



## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

### 5.1 Aktionen und Veranstaltungen der kath. Jugendstelle Dingolfing

Die Aktionen und Veranstaltungen, die während des Jahres, ob online oder in Präsenz, stattfanden, erforderten im Hintergrund viele Planungstreffen und Arbeitskreise. Da die Jugendstelle subsidiär arbeitet, trifft das auch bei der Unterstützung der Verbände, Pfarreien und Jugendgruppen bei ihren Veranstaltungen und Aktionen zu. Die großen Aktionen und Projekte möchte ich gerne im Jahresbericht aufzeigen.



*Eindrücke von der Auszeitfahrt des BDKJ Kreisverbandes nach Uelvesbüll*

#### Januar

##### *Digitaler Gruppenleiterkurs für Ministrantengruppenleiter/-innen*

Das letzte Wochenende im Januar fand für die Ministrantengruppenleiter/-innen über Cisco Webex der 2. Teil des Gruppenleiterkurses statt. Mit Hilfe von verschiedenen online Tools und online Plattformen erarbeiteten die Teilnehmer/-innen verschiedenen Themen, so z.B. warum sie denn überhaupt Gruppenleiter/-in werden wollen, welche Rollen und welche Schwierigkeiten es in einer Gruppe gibt. Es gab Informationen und Anleitungen zum Erstellen einer Gruppenstunde.

Im Vorfeld erhielten die Teilnehmer/-innen bereits jeweils ein kleines Überraschungspaket mit Gruppenleitermappe, Stift und Block, sowie Süßigkeiten.

#### Februar

##### *Gruppenleitertankstelle*

Zur Kooperationsveranstaltung von Kreisjugendring Dingolfing Landau, kommunaler Jugendarbeit und Katholischer Jugendstelle hatten sich 29 Teilnehmer/-innen für die verschiedenen Workshops angemeldet.

Die Katholische Jugendstelle mit Veronika Wolf und KLJB Kreisseelsorger Tom Gleißner nutzte die Räumlichkeiten der Küche der Realschule Dingolfing, um zusammen mit den Kursteilnehmer/-innen für große Gruppen zu kochen.

Nachmittags gings dann nach draußen, um sich bei gemeinsamen Spielen ohne großen Aufwand und coronakon-

## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

form auszutoben. Die weiteren Workshopangebote von Kreisjugendring und kommunaler Jugendarbeit waren: digitale Gruppenstunden, erste Hilfe in der Jugendarbeit, Jugendschutz und Aufsichtspflicht, Zuschüsse sowie der „Restart“ von Jugendgruppen nach der Pandemie.



### März

#### *BDKJ Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen*

Die Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit übernahm Vorstandsmitglied Luzia Heeg. BDKJ Kreiseseelsorger Josef Hausner formulierte in seinem Impuls Fürbitten für den Frieden.



Nach dem Tätigkeitsbericht und Kassenbericht wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet, sodass den Neuwahlen nichts im Wege stand.

Die erfolgreiche Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Männliche Vorstandsmitglieder

Max Körner, Lukas Adam, Josef Hausner als Seelsorger (Herr Hausner beendete das Amt im August 2022)

weibliche Vorstandsmitglieder

Luzia Heeg, Franziska Schneider

### April

*Gruppenleiterkurs für KLJB Vorstände und Interessierte an der Verbandsarbeit*

„Weilst ned auf da Brennsuppn daher gschwumma bist“

Welche Grundlagen brauche ich überhaupt, um eine Gruppe leiten zu können? Welche Eigenschaften und Werte hat ein idealer Gruppenleiter/-in?



Gleich zu Beginn des ersten Abends, nach einigen Kennenlernspielen wurden die Antworten darauf gemeinsam, bzw. in Kleingruppen erarbeitet.

Im Team beschäftigte man sich mit den Rollen in der Grup-

## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

pe und den Handlungsmöglichkeiten, sowie den Gruppenprozessen und stellte die Ergebnisse dann auch im Plenum vor.

Aufsichtspflicht, Jugendschutz, Versicherung und Rechtliches waren weitere wichtige Themen. Mittels eines Quiz wurden die Inhalte vertieft und konkrete Fälle aus der Praxis dargestellt. In einer Reflexionsrunde konnten die Teilnehmer/-innen noch Fragen stellen und das Gelernte auf ihre Arbeit vor Ort übertragen.



Ein wichtiger Punkt war dem Thema Kassenführung und Finanzen gewidmet. Eine PPT informierte über die wichtigsten Grundlagen der Kassenführung. In Kleingruppenarbeit mussten die Teilnehmer/-innen Rechnungen, Quittungen und Belege so in eine Ordnung bringen, dass man damit ein Kassenbuch führen kann. Außerdem wurden die Förderrichtlinien von Kreisjugendring, KLAUS e.V. und Bayerischem Jugendring vorgestellt und auch die Ausfüllung eines Förderantrages geübt. Gemeinsam mit Landjugendseelsorger Pfarrer Thomas Gleißner bereiteten die Teilnehmer/-innen zum Abschluss einen Gottesdienst vor, welcher gemeinsam gefeiert wurde.

*Altkleidersammlung der ArGe Dingolfing, Landau u. Gangkofen*  
Überaus viele Ortsgruppen beteiligten sich am 14. Mai bei der Altkleidersammlung. An den Sammelstellen Landau, Frontenhausen und Unterhollerau standen die Deckelcontainer der Firma Wittmann bereit. Sack für Sack wanderten die in den Ortschaften gesammelten Kleidungsstücke in die Behälter.

Als kleiner Dank wurden die Helfer/-innen natürlich mit einer kleinen Brotzeit sowie Tankgutscheinen belohnt.

### **Mai**

#### *Auf der Suche nach dem Glück*

Auszeitfahrt des BDJ an die Nordsee nach Uelvesbuell  
In einem besonderen Umfeld, nämlich in Uelvesbuell an der Nordsee waren 12 junge Erwachsene auf der Suche nach dem Glück. Ziel war es, die eigenen persönlichen Stärken und Schwächen kennen zu lernen und Kraftquellen bzw. -orte zu finden.

Nach der Anreise mit zwei Kleinbussen erfolgte die Unterbringung im Selbstversorgerhaus. Gleich am ersten Abend erhielten die Teilnehmer/-innen Glückstagebücher, in denen jeder während der Auszeit seine Gedanken, Anregungen und Ideen festhalten konnte.



Bei täglichen Morgen- und Abendimpulsen konnten die jungen Erwachsenen persönliche Kraft- und Glücksquellen

## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

len suchen und finden. Der darauffolgende Tag bot Zeit zum Ankommen, Orientieren und Basteln von Glücksdrachen.

Ein City-Escape in Husum stand am Mittwoch auf dem Programm.

Mittels der Teamaufgabe, Rätsel zu lösen, wurde die Stadt Husum erkundet.



Bei einer geführten Wattwanderung konnte man anschließend mit nackten Füßen den Schlick spüren und erfuhr natürlich auch viel Wissenswertes über das Leben im Watt.



Am nächsten Tag besuchte die Gruppe Friedrichstadt, die

Stadt der Religionsfreiheit. In Friedrichskoog besichtigten die Teilnehmer/-innen eine Robbenauffangstation.

Der letzte Tag wurde genutzt, um den Künstlermarkt in St. Peter Ording und den dort bekannten Strand zu besuchen.

Hier ließ man die bereits gebastelten Glücksdrachen steigen.



In einer Abschlussrunde am Samstag wurden nochmal das besondere Erleben der Gemeinschaft und die besonderen Impulse hervorgehoben, die die Teilnehmer/-innen auch weiterhin in ihrem Leben ausprobieren wollen. Mit Segenswünschen für alle ging es wieder zurück nach Hause.

### *Stop & go in der Stadthalle Dingolfing*

Die Katholische Jugendstelle beteiligte sich an der dreitägigen Veranstaltung „Stop & go“ des Suchtarbeitskreises. Als Präventionsaktion ermöglichte es den Jugendlichen aus den verschiedenen Schulen im Landkreis Dingolfing Landau sich aktiv an verschiedenen Stationen über die unterschiedlichen Formen von Sucht zu informieren.

## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

### Juni

*BDKJ verleiht Jugendpreis „Aloisius“*



Um außergewöhnliches Engagement und herausragende Verdienste um die katholische Jugendarbeit in angemessener Form zu würdigen, verleiht der BDKJ Niederbayern-Süd den Jugendpreis Aloisius.

Die Wahl des Patrons des Jugendpreises geht auf zwei grundverschiedene Aloisius' zurück.

Der heilige Aloisius von Gonzaga wurde im Jahr 1568 in Italien geboren und starb im Alter von nur 23 Jahren, nachdem er sich während der Pestepidemie um Kranke gekümmert hatte und sich dabei selbst infizierte. Er wurde von Papst Pius XI im Jahr 1926 zum Schutzheiligen der christlichen Jugend erklärt. Dadurch erklärt sich auch, warum er als Patron des Jugendpreises hervorragend geeignet ist.

Der andere Aloisius, vermutlich der bekanntere der beiden, ist weit davon entfernt ein Heiliger zu sein. Die Rede ist vom „Engel Aloisius“, der Hauptfigur von Ludwig Thoma „Der Münchner im Himmel“. Besonders die Wesenszüge passen zur Jugendarbeit, nämlich die Stimme zu erheben und Veränderungen einzufordern.

In einer feierlichen Andacht mit dem BDKJ Kreisseelsorger Josef Hausner, der die Jugendarbeit als ein Feuer definierte, das mit Zeit, Kraft, Energie, Ideen und Kreativität um sich

greift, wurden die diesjährigen Preisträger in einer Laudatio geehrt.



Für ihre zündenden Ideen, ihre Kraft, und Kreativität erhielten dieses Jahr vier Mitglieder von KLJB und Kolping den Jugendpreis. Dies sind

Maria Wimmer (KLJB Marklkofen)

Regina Eder (KLJB Mettenhausen)

Stephan Sauer (Kolping Dingolfing)

und Alexander Aigner (Kolping Frontenhausen).

Sie waren und sind „Anpacker/-innen“, langjährige Vorstände, Initiatoren/-innen für Feste, Fahrten, Brauchtum und beständige Antreiber/-innen in der Ministranten- und Gruppenarbeit.



## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

### Juli

#### *Klassentage mit der Realschule Dingolfing*

In Kooperation mit der Realschule Dingolfing traf sich die Jugendreferentin Veronika Wolf und Christian Schiele von der Fachstelle Schüler/-innen an zwei Vormittagen mit Jugendlichen der 8. Klassen. Dabei sollten die Schüler/-innen einen Tag Spiel und Spaß aber auch Stärkung der Klassengemeinschaft erleben, da sie durch die Pandemie bedingt nicht zu Tagen der Orientierung fahren konnten.

### August

#### *Vielfalt Dingolfing Landau organisiert in Kooperation mit dem*

#### *KLJB Kreisverband Dingolfing-Landau „Austausch mal anders“*

Vier Tage lang abschalten, vernetzen, sich kennenlernen und gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen – das war das Ziel beim „Austausch mal Anders“ mit deutschen und ukrainischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Allgäu.



Die Anreise erfolgte mit zwei Kleinbussen und nach der Ankunft in Lindenberg ging es zum Kempterhof, einem Bio Bauernhof mit Hofladen. Hier hatten die Teilnehmer/-innen

nicht nur Freude an den hauseigenen Hoftieren, sondern konnten auch regional und saisonal einkaufen und viel über den Unterschied zwischen Bio- und konventioneller Landwirtschaft erfahren.



Mit allerlei leckeren Sachen ging es dann ins Humboldt Jugendgästehaus, wo man gemeinsam das Abendessen genoss und auch spielerisch die jeweils fremde Sprache kennenlernte.

Am zweiten Tag wanderte die Gruppe zur Hausbachklamm und verbrachte den Tag in purer Natur. In einem der höchst gelegenen Moorseen, dem Waldsee konnte man baden. Um die Gemeinschaft zu fördern, gab es Zeit für persönlichen Austausch untereinander.

Der Aufenthalt im Allgäu wurde auch genutzt, um eine interessante Stadtführung im nur knapp 25 km entfernten Lindau am Bodensee zu machen. Die deutschen Teilnehmer/-innen übersetzten die Inhalte für ihre ukrainischen Freunde.

## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Eine Panoramarundfahrt mit dem Schiff auf dem „Dreiländersee“ rundete das Programm am vorletzten Aufenthaltstag ab. Der Abend wurde mit verschiedenen lustigen Spielen verbracht.



Nach dem Zimmerräumen am Sonntag hieß auch schon wieder packen für die Heimfahrt. Gut gelaunt wurde noch ein Zwischenstopp in Kempten zur interaktiven Stadtralley eingelegt. Beim Actionbound „Kempten-Ralley“ mussten die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Aufgaben für die Ukrainer erklären. Dabei kam man auch an den schönsten Plätzen der Stadt vorbei und erfuhr viel Historisches.

Das Humboldt Jugendgästehaus in Lichtenberg, in dem die Gruppe gastierte, bietet übrigens nicht nur Herberge für Jugendgruppen, sondern der Anspruch ist es, besonders intensive Deutschkurse anzubieten und Schüler zu einem schnellen Lernerfolg zu führen. Dieser Ansatz wird seit über 40 Jahren verfolgt und bereits mehr als 70.000 Teilnehmer -/innen aus über 160 Ländern konnten an diesen Schulen begrüßt werden.

### September

#### *Ausflug mit ukrainischen Flüchtlingen in den Tiergarten*

Der Verein Vielfalt organisierte für ukrainische Flüchtlinge im Landkreis Dingolfing Landau eine kostenlose Fahrt in den Tierpark nach Straubing. Knapp 30 Personen erlebten einen unbeschwerten Tag.

### Oktober

#### *Sozialkompetenztraining für Schüler/-innen*

Ziel des zweitägigen Sozialkompetenztrainings war eine Stärkung der Gruppe, des wertschätzenden Umgangs miteinander sowie Stärkung der Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit.

Am Anfang stand das gegenseitige Kennenlernen und Abklärung von Erwartungen. Verschiedene Spiele erleichterten den Einstieg. Mit verschiedenen Methoden wie „Komplimente verschenken“ oder dem „Selbst- und Fremdeinschätzungsfragebogen“ konnte jeder die eigenen Werte besser kennenlernen und auch den wertschätzenden Umgang miteinander.



Bei der Programmeinheit „Kooperationsfähigkeit“ waren Absprachen und Einfühlungsvermögen gefragt.

## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Ein wichtiges Thema war das Konflikttraining. Wie entstehen denn überhaupt Konflikte und welche Verhaltensweisen fördern sie bzw. tragen zur Lösung bei? Erlebte Konflikte wurden in der Gruppe nachgespielt, um das damit verbundene Gefühl erlebbar zu machen.

### November

#### *Ministrantentag in Ottering*

Auf Wunsch von Pfarrer Dr. Przemyslaw Nowak trafen sich am Samstag vor dem 1. Advent 60 Ministrant/-innen aus dem ganzen Pfarrgebiet um sich besser kennenzulernen, um miteinander zu spielen, Ideen und Vorschläge einzubringen und um zukünftige Veranstaltungen zu planen.

Die Leiterin des Treffens, Jugendreferentin Veronika Wolf hatte gleich zu Beginn verschiedene Spiele zur Auflockerung.

Eine Vorstellungsrunde, aus welchem Ort denn die Ministrant/-innen kommen und weshalb sie denn diesen Dienst machen gab einen Überblick über die Verschiedenheit der jungen Pfarreiangehörigen.

In lockerer Runde konnten auch verschiedene Wünsche und Ideen eingebracht werden..



### Dezember

Mitte Dezember fand die Weihnachtskreisrunde des KLJB Kreisverbandes statt, bei der man gemeinsam die KLJB Hölsbrunn auf dem Weihnachtsmarkt besuchte.

#### *Nachträgliche Überreichung des Jugendpreises „Aloisius“*

Da Alexander Aigner von der Kolpingjugend Frontenhausen den Jugendpreis Aloisius für sein besonderes Engagement in der kirchlichen Jugendarbeit im Juni nicht entgegennehmen konnte, wurde ihm dieser im Rahmen des Kolpinggedenktales in Frontenhausen übergeben.





## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

### **Mitarbeit in Arbeitskreisen, Kooperationen und anderen Gremien**

Auf Landkreisebene

Sucht-AK:

Der Arbeitskreis Sucht trifft sich regelmäßig im Landratsamt Dingolfing, um sich auszutauschen oder gemeinsame Präventionsprojekte vorzustellen und anzustoßen. Er ist daher ein wichtiges Gremium um Kontakte zu knüpfen und Netzwerke zu pflegen.

Besondere Präventionsaktion

Stop & go in der Stadthalle Dingolfing

Die Katholische Jugendstelle beteiligte sich an der dreitägigen Veranstaltung „Stop & go“ des Suchtarbeitskreises. Als Präventionsaktion ermöglichte es den Jugendlichen aus den verschiedenen Schulen im Landkreis Dingolfing Landau sich aktiv an verschiedenen Stationen über die unterschiedlichen Formen von Sucht zu informieren.

Jugendhilfeausschuss

Die Jugendreferentin ist die Vertreterin der Katholischen Kirche in diesem Gremium. Als beratendes Mitglied war sie an allen Sitzungen des Jugendhilfeausschusses anwesend und versuchte so die Interessen der Kirche und ihrer Verbände und Pfarreien in die Jugendhilfe im Landkreis Dingolfing-Landau einzubringen.

Gruppenleitertankstelle

Gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit und dem KJR Dingolfing-Landau veranstaltete die Jugendstelle Dingolfing regelmäßig einen Fortbildungstag für Gruppenleiter/-innen. Hier können Leiter/-innen, die bereits eine Ausbildung haben, sich in besonderen Themen weiterbilden.

Auf Diözesanebene:

Die Jugendreferentin Veronika Wolf arbeitet in verschiedenen Arbeitsgremien auf Diözesanebene mit: AG Foto, AK Prävention und AG Versandwerkstätten.

## 6. FINANZIELLE AUSSTATTUNG DER JUGENDSTELLE

### 6.1 Finanzierung der Arbeit der Jugendstelle

DIE FINANZIERUNG DER JUGENDPASTORAL IM BISTUM REGENSBURG IST GEMEINSAME VERANTWORTUNG DER DIÖZESE UND ALLER TRÄGER.

Nach Möglichkeit nehmen die katholischen Träger der Jugendhilfe **staatliche Fördermittel** in Anspruch. Als anerkannter freier Träger der Jugendarbeit, erhält die Katholische Jugendstelle von den zuständigen kreisfreien Städten und Landkreisen in der Regel einen Zuschuss.

Darüber hinaus stellt die Bischöfliche Finanzkammer für die anfallenden Sachaufwendungen einen **Betriebskostenzuschuss** zur Verfügung. Die **Personalaufwendungen** für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Jugendstelle werden direkt von der Bischöflichen Finanzkammer des Bistums getragen.

## 7. DANK

### 7. Dank

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die im vergangenen „Arbeitsjahr“ die Katholische Jugendstelle und damit auch mich als kirchliche Jugendreferentin ideell, tatkräftig und finanziell unterstützt und begleitet haben. Insbesondere danke ich:

- allen jungen Erwachsenen, die sich ehrenamtlich mit viel Zeit, Kraft und Phantasie in der kirchlichen Jugendarbeit und an der Kath. Jugendstelle engagieren.
- den Verantwortlichen der Kreisverbände von BDKJ und KLJB Dingolfing Landau, den Verantwortlichen der ArGe Dingolfing, ArGe Landau und ArGe Gangkofen, dem Bezirksjugendteam der Kolpingjugend. Ohne euch wäre vieles nicht möglich und würde vor allem lange nicht so viel Spaß machen!
- meiner Verwaltungsfachangestellten Lydia Söll. Sie ist eine wichtige Stütze der Jugendstelle. Vielen Dank!
- allen Priestern und pastoralen Mitarbeiter/-innen, insbesondere jenen, die in der Jugendarbeit tätig sind.
- dem Diözesanjugendpfarrer Christian Kalis und seinem Nachfolger ab September 2022 Uli Eigendorf, dem stv. Jugendamtsleiter Wolfgang Sausner, dem kaufmännischen Leiter im Jugendamt Alfred Blischke und allen Mitarbeiter/-innen des Bischöflichen Jugendamtes für deren Unterstützung.
- meinen Kolleginnen und Kollegen für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit, den Austausch und die Bereitschaft, mir mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.
- allen Geldgebern: dem Bischöflichen Ordinariat, den Pfarreien, dem Landkreis Dingolfing Landau und dem Landkreis Rottal Inn.

**WIR BEDANKEN UNS SEHR HERZLICH BEI ALLEN,  
DIE DAZU BEIGETRAGEN HABEN,  
DASS DIE JUGENDARBEIT IM BERICHTSZEITRAUM  
SO VIELFÄLTIG GESTALTET WERDEN KONNTE**



KATHOLISCHE JUGENDSTELLE Dingolfing  
Frankestraße 12 · 84130 DINGOLFING

TEL. 08731 60540  
dingolfing@jugendstelle.de

[www.jugendstelle-dingolfing.de](http://www.jugendstelle-dingolfing.de)  
[facebook.com/Jugendstelle.Dingolfing](https://facebook.com/Jugendstelle.Dingolfing)